Aktiv im Grünen leben.

1.05.03.02 Leistungen der Grundsicherung

Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und
Unterstützungsleistungen

Produktbereich 1.05

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Guido Damerau

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) XII Viertes
Kapitel, Beschlüsse Stadtrat/Fachausschuss Zielgruppe:
Erwerbsunfähige, Senioren/-innen
Verwaltungsextern

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes in Form von laufenden Geldleistungen

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Der Lebensunterhalt für Erwerbsunfähige und Senioren ist durch bedarfsgerechte und wirtschaftliche Gewährung von finanziellen Hilfen gesichert.

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: 95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.

1.1.1 Ziel 2015: **95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.**

Maßnahme 1: Stichprobenartige Überprüfung der bearbeiteten Anträge.

Kennzahl: Anteil der Anträge mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 4 Wochen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %
Ist:	95,00 %	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.05.03.02****Fallzahlen Hilfefälle Grundsicherung**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	165,00	175,00	185,00	195,00	205,00	215,00
Ist:	147,60					

Aktiv im Grünen leben.

1.05.03.03 Leistungen nach AsylbLG

Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produktbereich 1.05

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Guido Damerau

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), überarbeitete Hinweise zur Durchführung des AsylbLG des Innenministers NRW, Beschlüsse Stadtrat/Fachausschuss
Zielgruppe: Asylantragsteller/-innen, Ausländer/-innen, Unterhaltspflichtige
Verwaltungsextern

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes in Form von laufenden und einmaligen Leistungen unter Berücksichtigung Einkommens- und Vermögensverhältnisse
- Übernahme von Kosten bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt, soweit keine Krankenversicherung besteht
- Heranziehung Unterhaltspflichteter

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Der Lebensunterhalt für Asylantragsteller ist durch bedarfsgerechte und wirtschaftliche Gewährung von finanziellen Hilfen gesichert.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: 95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.

1.1.1 Ziel 2015: **95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.**

Maßnahme 1: Stichprobenartige Überprüfung der bearbeiteten Anträge.

Kennzahl: Anteil der Anträge mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 4 Wochen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %
Ist:	95,00 %	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.05.03.03****Anzahl der Leistungsbezieher/innen AsylbLG**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	48,96	49,00	120,00	140,00	160,00	180,00
Ist:	80,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.05.03.04 Renten

Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und
Unterstützungsleistungen

Produktbereich 1.05

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Birgit Damerau

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Fremdrentengesetz (FRG);
Rentenüberleitungsgesetz (RÜG); Rentenreformgesetz
(RRG); Sozialgesetzbuch (SGB) IV/V/VI/X/XI;
Beschlüsse Stadtrat/Fachausschuss Zielgruppe:
Senioren/-innen
Verwaltungsextern

Aufnahme und Weiterleitung von Anträgen in allen Angelegenheiten der gesetzl. Rentenversicherung; Rentenanspruch; Kontenklärung; sonstige Anträge (Kindererziehungszeiten, Kur, Reha-Maßnahmen)

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

**Die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger empfinden eine hohe
Zufriedenheit und Identifikation mit dem Lebensraum Lohmar.**

Entw.-Strategie/HH- Konsolidierung:

Raum für Jung und Alt, Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger sind bei der Antragstellung unterstützt worden.

1.1.1 Ziel 2015: **Trotz steigender Antrags- und Beratungsfälle wurde der Zeitanteil für Renten
beibehalten (Basisjahr 2013).**

Maßnahme 1: Optimierung der Prozessabläufe

Kennzahl: Zeitanteil für Renten gem. ZAB (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	205,85	205,85	205,85	205,85	205,85
Ist:	205,85	-	0,00			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.05.03.04****Rentenantrag - Fallzahl**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	150,00	150,00	250,00	250,00	250,00	250,00
Ist:	276,00					

Kontenklärung - Fallzahl

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	99,96	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	125,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.05.03.05 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und
Unterstützungsleistungen

Produktbereich 1.05

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Ursula Brühl

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Beschlüsse Stadtrat/Fachausschuss

Zielgruppe:

Einrichtungen (sozial)

Verwaltungsextern

Sicherstellung bedarfsorientierter und geeigneter sozialer Strukturen

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Es sind bedarfsorientierte und geeignete soziale Strukturen sichergestellt.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die sozial tätigen Vereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung von städtischen Räumlichkeiten gefördert.

1.1.1 Ziel 2015: **Die sozial tätigen Vereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung von städtischen Räumlichkeiten gefördert.**

Maßnahme 1: Auszahlung der Zuschüsse

Kennzahl: Auszahlung der Zuschüsse bis (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.05.03.05****Anzahl der bezusch. Vereine**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:	11,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.05.03.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem BKGG

Produktgruppe 1.05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Produktbereich 1.05

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Ursula Brühl

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage:

Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Delegationssatzung des Rhein-Sieg-Kreises

Beschlüsse Stadtrat/Fachausschuss

Zielgruppe:

Rat, Ausschüsse, Personen mit Einkommensdefiziten

Verwaltungsextern

Sicherstellung von Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben für Kinder im Bezug von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Die Kinder und Jugendlichen aus Familien mit geringem Einkommen sind bei Bedarfen für Bildung und Teilhabe unterstützt.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: 95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.

1.1.1 Ziel 2015: **95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.**

Maßnahme 1: Stichprobenartige Überprüfung der bearbeiteten Anträge.

Kennzahl: Anteil der Anträge mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 4 Wochen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %
Ist:	95,00 %	-	-			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Allen potentiell Anspruchsberechtigten werden bei der Beantragung von Wohngeld ein Informationsflyer und die Antragsunterlagen für die Bildung und Teilhabe ausgehändigt.

1.2.1 Ziel 2015: **Allen potentiell Anspruchsberechtigten werden bei der Beantragung von Wohngeld ein Informationsflyer und die Antragsunterlagen für die Bildung und Teilhabe ausgehändigt.**

Maßnahme 1: Ausgabe der Unterlagen an jeden potentiell Anspruchsberechtigten

Kennzahl: (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %	100,00 %
Ist:	100,00 %	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.05.03.06****Anträge auf Übernahme von Schulausflügen/Klassenfahrten**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Ist:	104,00					

Anträge auf Zahlung des Schulbedarfspakets

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	230,00	230,00	230,00	230,00	230,00
Ist:	231,00					

Anträge auf Übernahme von Schülerbeförderungskosten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Ist:	6,00					

Anträge auf Übernahme von Lernförderung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
Ist:	23,00					

Anträge auf Übernahme der Mittagsverpflegung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
Ist:	85,00					

Anträge auf Übernahme von Beiträgen zur sozialen und kulturellen Teilhabe

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
Ist:	85,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung

Amt 41

1.08.02.01 Sportförderung

Amt 41

Aktiv im Grünen leben.

Produktgruppe 1.08.02 Sportförderung

Produktbereich 1.08

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Michael Klein

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Die Produktgruppe „Sportförderung“ umfasst das gleichnamige Produkt „Sportförderung“. Dieses Produkt umfasst die Leistungen: -Gewährung von Zuschüssen -Inanspruchnahme städtischer Räumlichkeiten und Sportanlagen - Betrieb - Überlassung an Schulen und Vereine - Beschaffung

Auftragsgrundlage: Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lohmar vom 05.12.2005 (Ratsbeschluss), Überlassungsgrundsätze v. 23.06.2009 (Ratsbeschluss)

Zielgruppe:

Durch den Ausschuss anerkannte Sportvereine im Stadtgebiet Lohmar

Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Die Sportvereine und deren ehrenamtliches Engagement werden unterstützt.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Sportvereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung der Sportstätten gefördert.

1.1.1 Ziel 2015: **Die Sportvereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung der Sportstätten gefördert.**

Maßnahme 1: Gewährung städtischer Zuschüsse und kostenlose Bereitstellung der Sportstätten auf der Grundlage der Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lohmar und Rats-Einzelbeschluss.

Kennzahl: Auszahlung bis 31.03.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2018
Ist:	31.03.2013	-	-			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Etablierung des Spiel,-Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung".

1.2.1 Ziel 2015: **Durchführung des Spiel,-Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung" im 1. Halbjahr 2015.**

Maßnahme 1: Umsetzung des Projektes.

Kennzahl: Zuschussbedarf nicht höher als 14.000 € (wie in 2011). (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14.000,00 €	-	14.000,00 €	-	14.000,00 €	-
Ist:	10.836,87 €	-	0,00 €			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 2: Realisierung des Projektes.
Kennzahl: 21.06.2015 (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14.07.2013	-	21.06.2015	-	-	-
Ist:	14.07.2013	-	-			

2. Strategisches Ziel:

Den Schulen und Sportvereinen stehen technisch und optisch optimal ausgestattete Sportstätten zur Verfügung.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

2.1 Mehrjähriges Ziel: Der optische und technische Ausstattungsstandard wird beibehalten. Ein Renovierungs- und Ausstattungsstau wird ausgeschlossen.

2.1.1 Ziel 2015: **Schäden und Ausstattungsdefizite werden erkannt und kurzfristig beseitigt.**

Maßnahme 1: Es erfolgt 2 x jährlich eine detaillierte Begehung der Sportstätten gemeinsam mit der Hochbau-/Tiefbauabteilung inkl. Mängelaufnahme und deren Beseitigung.

Kennzahl: Begehungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	2,00	-	0,00			

Aktiv im Grünen leben.

Laufende Kennzahlen

Prozentualer Anteil der Einwohner/innen in Sportvereinen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung Lohmars

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	28,17	28,17	24,21	24,21	24,21	24,21
Ist:	24,21					

Zuschussbedarf pro Einwohner /in Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	20,88	20,89	25,60	25,60	25,60	25,60
Ist:	25,60					

Kosten pro Vereinsmitglied

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	74,16	74,17	105,74	105,74	105,74	105,74
Ist:	105,74					

Durchschnittlicher Zuschussbedarf pro Verein

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	32.515,80	32.515,85	39.558,20	39.558,20	39.558,20	39.558,20
Ist:	39.558,20					

Kosten pro Stunde

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	4,62	4,62	16,53	16,53	16,53	16,53
Ist:	16,53					

Aktiv im Grünen leben.

1.08.02.01 Sportförderung

Produktgruppe 1.08.02 Sportförderung

Produktbereich 1.08

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Michael Klein

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lohmar vom 05.12.2005 (Ratsbeschluss), Überlassungsgrundsätze v. 23.06.2009 (Ratsbeschluss)

Zielgruppe:
Vereine (Sport)

Verwaltungsextern

Die Produktgruppe „Sportförderung“ umfasst das gleichnamige Produkt „Sportförderung“. Dieses Produkt umfasst die Leistungen: -Gewährung von Zuschüssen -Inanspruchnahme städtischer Räumlichkeiten und Sportanlagen - Betrieb, Überlassung an Schulen und Vereine und Beschaffung für die folgenden Sportstätten: Forum Wahlscheid, Jabachhalle 1, Jabachhalle 2 (Übungseinheit 2 + 3), Sporthalle Birk, Turnhalle Breidt, Sportplätze: Stadion Donrath Dreieck, Kunstrasenplatz Donrath Dreieck, Kunstrasenplatz Auf der Löh, Birk, Kunstrasenplatz Krebsauel, Wahlscheid

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Die Sportvereine und deren ehrenamtliches Engagement werden unterstützt.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Sportvereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung der Sportstätten gefördert.

1.1.1 Ziel 2015: **Die Sportvereine werden finanziell durch die Gewährung von Zuschüssen und durch die unentgeltliche Überlassung der Sportstätten gefördert.**

Maßnahme 1: Gewährung städtischer Zuschüsse und kostenlose Bereitstellung der Sportstätten auf der Grundlage der Richtlinien für die Sportförderung in der Stadt Lohmar und Rats-Einzelbeschluss.

Kennzahl: Auszahlung bis 31.03.2013 (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2017	31.03.2018
Ist:	31.03.2013	-	-			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Etablierung des Spiel-,Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung".

1.2.1 Ziel 2015: **Durchführung des Spiel-,Sport- und Familienfestes "Lohmar in Bewegung" im 1. Halbjahr 2015.**

Maßnahme 1: Umsetzung des Projektes.

Kennzahl: Zuschussbedarf nicht höher als 14.000 € (wie in 2011). (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14.000,00 €	-	14.000,00 €	-	14.000,00 €	-
Ist:	10.836,87 €	-	0,00 €			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 2: Realisierung des Projektes.
Kennzahl: 21.06.2015 (erfüllt, wenn genau gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14.07.2013	-	21.06.2015	-	-	-
Ist:	14.07.2013	-	-			

2. Strategisches Ziel:

Den Schulen und Sportvereinen stehen technisch und optisch optimal ausgestattete Sportstätten zur Verfügung.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Erlebnisfaktoren Natur und Sport

2.1 Mehrjähriges Ziel: Der optische und technische Ausstattungsstandard wird beibehalten. Ein Renovierungs- und Ausstattungsstau wird ausgeschlossen.

2.1.1 Ziel 2015: **Schäden und Ausstattungsdefizite werden erkannt und kurzfristig beseitigt.**

Maßnahme 1: Es erfolgt 2 x jährlich eine detaillierte Begehung der Sportstätten gemeinsam mit der Hochbau-/Tiefbauabteilung inkl. Mängelaufnahme und deren Beseitigung.

Kennzahl: Begehungen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Ist:	2,00	-	0,00			

Aktiv im Grünen leben.

Laufende Kennzahlen 1.08.02.01

Prozentualer Anteil der Einwohner/innen in Sportvereinen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung Lohmars

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	28,17	28,17	24,21	24,21	24,21	24,21
Ist:	24,21					

Zuschussbedarf pro Einwohner /in Euro

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	20,88	20,89	25,60	25,60	25,60	25,60
Ist:	25,60					

Kosten pro Vereinsmitglied

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	74,16	74,17	105,74	105,74	105,74	105,74
Ist:	105,74					

Durchschnittlicher Zuschussbedarf pro Verein

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	32.515,80	32.515,85	39.558,20	39.558,20	39.558,20	39.558,20
Ist:	39.558,20					

Kosten pro Stunde

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	4,62	4,62	16,53	16,53	16,53	16,53
Ist:	16,53					

Aktiv im Grünen leben.

1.10.04.02 Wohngeld

Produktgruppe 1.10.04 Wohnungsbauförderung
 Produktbereich 1.10 Bauen und Wohnen
 Organisationseinheit Amt 41
 Verantwortlich Michael Klein
 Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
 Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) I, SGB X,
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung
Zielgruppe:
 Eigentümer/-innen, Mieter/-innen
Verwaltungsextern

Landesmittel, die zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens in Form von Mietzuschuss (bei Mietobjekten) oder Lastenzuschuss (bei Eigentum) gezahlt werden.

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Das Wohnen in Lohmar ist wirtschaftlich gesichert.

**Entw.-Strategie/HH-
 Konsolidierung:**

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: 95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.

1.1.1 Ziel 2015: **95 % aller Anträge sind nach Vorlage aller entscheidungserheblichen Unterlagen innerhalb von 4 Wochen erledigt.**

Maßnahme 1: Stichprobenartige Überprüfung der bearbeiteten Anträge.

Kennzahl: Anteil der Anträge mit einer Bearbeitungszeit von bis zu 4 Wochen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %	95,00 %
Ist:	95,00 %	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.10.04.02****Fallzahlen Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	0,00		160,00	160,00	160,00	160,00
Ist:	163,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht	Amt 63
1.10.03 Denkmalschutz und pflege	Amt 63
1.10.04 Wohnungsbauförderung	Amt 63
1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen	Amt 41
1.10.08.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose	Amt 41
1.10.08.02 Verwaltung und Betrieb von Übergangsheimen	Amt 41

Aktiv im Grünen leben.

Produktgruppe 1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen

Produktbereich 1.10

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Michael Klein

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und PartnerschaftenUnterhaltung, Bewirtschaftung und Belegung der
Asylbewerber-, Aussiedler- und Obdachlosenunterkünfte

Auftragsgrundlage: Landesaufnahmegesetz,
Flüchtlingsaufnahmegesetz,
Asylbewerberleistungsgesetz, Satzung der Stadt Lohmar
über die Errichtung und Unterhaltung von
Übergangsheimen in der jeweils gültigen Fassung, OBG,
Ortsrecht, Beschlüsse Stadtrat/Fachausschüsse

Zielgruppe:
Asylbewerber/-innen, Aussiedler/-innen, Obdachlose

Verwaltungsextern

Ziele in Produktgruppe

1. Strategisches Ziel:

Die Übergangsheime befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Entw.-Strategie/HH- Konsolidierung:

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.

1.1.1 Ziel 2015: **Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.**

Maßnahme 1: Werk tägliche Kontrolle der Außenanlagen.

Kennzahl: Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	250,00	247,00	250,00	251,00	249,00	247,00
Ist:	250,00	0,00	0,00			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Die Unterbringung aller laut Satzung wohnberechtigten Personen ist gesichert.

1.2.1 Ziel 2015: **Die Unterbringung aller laut Satzung wohnberechtigten Personen ist gesichert.**

Maßnahme 1: Optimierung der Belegung der Gebäude Dammweg 14 - 32

Kennzahl: monatliche Kontrolle der Belegung zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	01.desMonats	01.desMonats	01.desMonats	01.desMonats
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Recherche nach und Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum (Dammweg 41, private Immobilien, dezentrale Unterbringung)

Kennzahl: monatliche Recherche zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	1.desMonats	1.desMonats	1.desMonats	1.desMonats
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 3: Monatliche Analyse der Unterbringungssituation in den Übergangsheimen

Kennzahl: Monatliche Analyse zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	1. des Monats	1. des Monats	1. des Monats	1. des Monats
Ist:	-	-	-			

1.3 Mehrjähriges Ziel: Die Betreuung der Asylbewerber ist unter Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements gesichert.

1.3.1 Ziel 2015: **Die Betreuung der Asylbewerber ist unter Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements gesichert.**

Maßnahme 1: Bestandsaufnahme

Kennzahl: Durchführung der Bestandsaufnahme bis (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	31.03.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Entwicklung eines Soll-Vorschlages unter Berücksichtigung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

Kennzahl: Entwicklung des Sollvorschlages bis (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	30.06.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

1.10.08.01 Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen für Wohnungslose

Produktgruppe 1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen
 Produktbereich 1.10
 Organisationseinheit Amt 41
 Verantwortlich Guido Damerau
 Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
 Generationen und Partnerschaften

Auftragsgrundlage: Bürgermeister / Verwaltungsführung;
 Rats- und Ausschussbeschlüsse; OBG; Ortsrecht
Zielgruppe:
 Obdachlose
Verwaltungsextern

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte.

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Die Unterkünfte werden wirtschaftlich unterhalten und befinden sich in einen ordnungsgemäßen Zustand.

Entw.-Strategie/HH-Konsolidierung:

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.

1.1.1 Ziel 2015: **Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.**

Maßnahme 1: Werktägliche Kontrolle der Außenanlagen.

Kennzahl: Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	250,00	251,00	249,00	247,00
Ist:	-	-	0,00			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.10.08.01****Anzahl der Wohnungen**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	14,04		14,00	14,00	14,00	14,00
Ist:	14,00					

Anzahl der belegten Wohnungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	6,00		6,00	6,00	6,00	6,00
Ist:	7,00					

Anzahl der untergebrachten Familien

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00
Ist:	2,00					

Anzahl der untergebrachten Einzelpersonen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	3,00		3,00	3,00	3,00	3,00
Ist:	7,00					

Aktiv im Grünen leben.

1.10.08.02 Verwaltung und Betrieb von Übergangsheimen

Produktgruppe 1.10.08 Hilfen bei Wohnproblemen

Produktbereich 1.10

Organisationseinheit Amt 41

Verantwortlich Guido Damerau

Ausschuss Ausschuss für Kultur, Sport,
Generationen und Partnerschaften

Vorläufige Unterbringung von Aussiedlern und Ausländern in
Übergangsheimen der Stadt Lohmar und Unterhaltung der
Übergangsheime

Auftragsgrundlage: Landesaufnahmegesetz,
Flüchtlingsaufnahmegesetz; Satzung der Stadt Lohmar
über die Errichtung und Unterhaltung von
Übergangsheimen in der jeweils gültigen Fassung,
Beschlüsse Stadtrat / Fachausschuss,
Asylbewerberleistungsgesetz Zielgruppe:
Asylbewerber/-innen, Aussiedler/-innen
Verwaltungsextern

Produktziele

1. Strategisches Ziel:

Die Übergangsheime befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand.

**Entw.-Strategie/HH-
Konsolidierung:**

Sonstiges

1.1 Mehrjähriges Ziel: Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.

1.1.1 Ziel 2015: **Die Außenanlagen sind in einem sauberen Zustand.**

Maßnahme 1: Werk tägliche Kontrolle der Außenanlagen.

Kennzahl: Anzahl der Kontrollen (erfüllt, wenn größer oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	250,00	247,00	250,00	251,00	249,00	247,00
Ist:	250,00	0,00	0,00			

1.2 Mehrjähriges Ziel: Die Unterbringung aller laut Satzung wohnberechtigten Personen ist gesichert.

1.2.1 Ziel 2015: **Die Unterbringung aller laut Satzung wohnberechtigten Personen ist gesichert.**

Maßnahme 1: Optimierung der Belegung der Gebäude Dammweg 14 - 32

Kennzahl: monatliche Kontrolle der Belegung zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	01.desMonats	01.desMonats	01.desMonats	01.desMonats
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Recherche nach und Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum (Dammweg 41, private Immobilien, dezentrale Unterbringung)

Kennzahl: monatliche Recherche zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	1.desMonats	1.desMonats	1.desMonats	1.desMonats
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.

Maßnahme 3: Monatliche Analyse der Unterbringungssituation in den Übergangsheimen

Kennzahl: Monatliche Analyse zum 01. des Monats (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	1. des Monats	1. des Monats	1. des Monats	1. des Monats
Ist:	-	-	-			

1.3 Mehrjähriges Ziel: Die Betreuung der Asylbewerber ist unter Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements gesichert.

1.3.1 Ziel 2015: **Die Betreuung der Asylbewerber ist unter Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements gesichert.**

Maßnahme 1: Bestandsaufnahme

Kennzahl: Durchführung der Bestandsaufnahme bis (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	31.03.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Maßnahme 2: Entwicklung eines Soll-Vorschlages unter Berücksichtigung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

Kennzahl: Entwicklung des Sollvorschlages bis (erfüllt, wenn kleiner oder gleich)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	-	-	30.06.2015	-	-	-
Ist:	-	-	-			

Aktiv im Grünen leben.**Laufende Kennzahlen 1.10.08.02****Anzahl der Wohnungen**

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	20,04	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Ist:	20,00					

Anzahl der belegten Wohnungen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
Ist:	20,00					

Anzahl der untergebrachten Familien

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	8,04	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00
Ist:	14,00					

Anzahl der Untergebrachten Einzelpersonen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Plan:	20,04	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Ist:	66,00					